



Bewirb dich für 2024. Wir bilden aus in den Berufen:



kneer-suedfenster.de

SÜD-FENSTERWERK
GmbH & Co. Betriebs-KG
Rothenburger Straße 39
91625 Schnelldorf
Telefon 0 79 50/81 - 0
karriere@suedfenster.de



**KNEER · SÜD
FENSTER**

Wohnen mit Weitblick

ARBEITSMARKTBERICHT

Arbeitslosigkeit steigt

ANSBACH (RED). „Die schwächere Wirtschaft macht sich zunehmend auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar. So sind aktuell 845 mehr Menschen arbeitslos als im Vorjahr. Gleichzeitig meldeten die Arbeitgeber*innen im Dezember 245 weniger neue Stellen als noch vor einem Jahr“, erläutert Wolfgang Langer, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Ansbach-Weißenburg.

„Zugleich werden weiterhin Arbeitskräfte nachgefragt, was der nach wie vor hohe Bestand offener Stellen zeigt. Vor diesem Hintergrund bin ich zuversichtlich, dass es uns gut gelingen wird, arbeitslose Menschen und Arbeitgeber*innen zusammenzubringen. Dabei ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor die passende Qualifikation. Dementsprechend bleibt die Förderung der Weiterbildung von arbeitslos gemeldeten Menschen genauso wie von Beschäftigten ein Schwerpunkt unserer Arbeit“, erklärt Langer.

Weniger neu gemeldete Stellen – Bestand weiter auf hohem Niveau

Die Arbeitgeber*innen meldeten dem Arbeitgeber-Service von Arbeitsagentur und Jobcentern 887 neue Stellen im Laufe des Monats. Im Vormonatsvergleich sind das 174 (16,4 Prozent) und im Vorjahresvergleich 245 (21,6 Prozent) weniger. Der Bestand an offenen Stellen ist mit 5.917 um 103 niedriger als im Dezember 2022

und gleichwohl weiterhin höher als in den Jahren davor (2021: 5.874, 2020: 4.228, 2019: 4.695).

Der größte Anteil an freien Stellen im Bestand kommt mit 1.183 aus dem verarbeitenden Gewerbe. Danach folgt die Arbeitnehmerüberlassung mit 1.020 offenen Arbeitsstellen. Im Gesundheits- und Sozialwesen sind 689 und im Baugewerbe sind 578 Stellen zu besetzen.

Der Groß- und Einzelhandel meldet 571 Arbeitsplätze und das Gastgewerbe 266. Im verarbeitenden Gewerbe sind 11,1 Prozent mehr freie Stellen im Bestand als im Vorjahr und im Baugewerbe 0,7 Prozent. In allen anderen Branchen ist der Bestand freier Stellen rückläufig.

Zunahme der arbeitslos gemeldeten vor allem bei Agentur für Arbeit

Von den insgesamt 7.679 arbeitslos gemeldeten Menschen werden 4.028 und damit 52,5 Prozent von der Agentur für Arbeit betreut, 308 mehr als im Vormonat. Im Vergleich zum Dezember 2022 ist die Zahl der Personen, die bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet sind um 571 beziehungsweise 16,5 Prozent gestiegen.

Bei den Jobcentern sind derzeit 3.651 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 23 weniger als im Vormonat. Zum Vorjahr errechnet sich eine Zunahme um 274 Personen beziehungsweise 8,1 Prozent.

